

# Pressemitteilung

## - Mit der Bitte um Veröffentlichung -



Verkehr und Wasser GmbH  
Felix-Wankel-Str. 9  
26125 Oldenburg

Pressesprecherin: Jacqueline Zytur  
Tel. (04 41) 93 66 – 106  
E-Mail: jacqueline.zytur@vwg.de

### **"Der Kreislauf des Wassers" erstrahlt in neuem Glanz: Historisches Mosaik am Wasserwerk Sandkrug restauriert**

10.06.2025

**Sandkrug. Ein bedeutendes Kunstwerk der Region, das Mosaik "Der Kreislauf des Wassers" von Georg Schmidt-Westerstede, das den Eingang zum Wasserwerk Sandkrug der Verkehr und Wasser GmbH (VWG) ziert, wurde umfassend restauriert und der Öffentlichkeit nun in neuem Glanz präsentiert. Gleichzeitig informiert eine neu installierte Infotafel über den Künstler und die Bedeutung seines Werkes.**

Über die Jahrzehnte hatte das Wetter seine Spuren an dem beeindruckenden Mosaik hinterlassen. Die VWG hat sich dieser Herausforderung angenommen und in enger Zusammenarbeit mit dem Ehepaar Hylla, Tochter des Künstlers und ihrem Ehemann, die mühevolle und vollständige Restaurierung des Kunstwerks ermöglicht.

"Wir freuen uns sehr, dass wir 'Der Kreislauf des Wassers' wieder in seinem ursprünglichen Zustand erstrahlen lassen konnten", so Morell Predoehl, Prokurist der VWG. "Dieses Kunstwerk ist nicht nur ein wichtiger Teil der Geschichte unseres Wasserwerks, sondern auch ein kulturelles Erbe für die Region. Die Zusammenarbeit mit der Familie des Künstlers war dabei von unschätzbarem Wert."

Das Mosaik symbolisiert auf eindrucksvolle Weise die Bedeutung des Wassers als wichtigste Lebensgrundlage der Menschen – ein Thema, das für die VWG und ihre Kernaufgabe, die Versorgung Oldenburgs mit sauberem Trinkwasser, von zentraler Bedeutung ist. Die Restaurierung unterstreicht das Engagement der VWG, nicht nur in moderne Infrastruktur zu investieren, sondern auch das kulturelle Erbe zu pflegen.

Die neue Infotafel bietet interessierten Besuchern nun detaillierte Einblicke in das Leben und Werk von Georg Schmidt-Westerstede sowie die Geschichte und Symbolik von "Der Kreislauf des Wassers". Sie lädt dazu ein, das Kunstwerk und seine Botschaft neu zu entdecken.

# Pressemitteilung

## - Mit der Bitte um Veröffentlichung -



„Es freut mich sehr, dass dieses Glasmosaik meines Vaters hier in Sandkrug jetzt wieder im ursprünglichen Glanz erstrahlt und durch die neue Infotafel gewürdigt und für kommende Generationen erlebbar gemacht wird“, erklärt Susann Hylla, Tochter des Künstlers. „Für mich ist es eines seiner schönsten Werke. Das Motiv steht in direkter Beziehung zum Standort des Wasserwerks. Wer sich als Spaziergänger, Wanderer oder Radler hier ins Landschaftsschutzgebiet begibt, trifft unvermittelt auf dieses imposantes Kunstwerk, das man hier inmitten der Natur nicht erwartet.“

In Georg Schmidt-Westerstedes Lebenswerk nahm die Kunst am Bau die beherrschende Position ein. Sie hat ihn seit den 50er Jahren bis zu seinem Tode immer wieder herausgefordert und ihm und seiner Familie den Lebensunterhalt gesichert. Er hat vielfältige Techniken und künstlerische Ausdrucksformen angewandt, beherrschte den Umgang mit sehr verschiedenen Materialien und hat mit seinen Werken die Kunst am Bau im Nordwesten Deutschlands am nachhaltigsten geprägt. Von besonderer Bedeutung sind seine Glasmosaiken. Mit diesen besitzt unsere Region ein kulturelles Alleinstellungsmerkmal.

Die Infotafel ist ab sofort öffentlich zugänglich und richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.



*Bildunterschrift: V.l.n.r. Susann Hylla (Tochter des Künstlers), Morell Predoehl (Prokurist VWG), Manfred Hylla (Schwiegersohn des Künstlers) und Dr. Helmut Kemnitz (Vorstand Oldenburger Landesverein)*